

EVANGELISCHE GESAMTKIRCHENGEMEINDE ULM
Grüner Hof 1 – 89073 Ulm

Name:	Herr Baur
Az.:	55.91.1/3
Datum:	22.06.2022

Bericht über die Prüfung der Jahresrechnung 2021 der Familienbildungsstätte Ulm

Die Prüfung der Jahresrechnung wurde am 08.06. 2022 durch Herrn Baur, Kirchengpfeleger im Ruhestand, im Auftrag der Evangelischen Gesamtkirchengemeinde Ulm durchgeführt.

1. Die Buchführung der Familienbildungsstätte erfolgte in 2021 noch mit Hilfe eines kaufm. Buchführungsprogramms der Fa. Lexware. Szymaniak Software GmbH. Dieses EDV-Programm entspricht den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung. Folgende Unterlagen wurden mir zu Beginn der Prüfung vorgelegt:
 - der Bericht über das wirtschaftliche Ergebnis 2021
 - die EDV-Journale 2021
 - die Sachkonten 2021,
 - die Summen- und Saldenliste 2021
 - die Auswertung Betriebswirtschaftliches Ergebnis 2021
 - die Gewinn- und Verlustrechnung 2021
 - die Rechnungsbelege 2021
 - der Wirtschaftsplan 2021

Im Buchführungsprogramm sind 5 Firmen angelegt:

- Familienbildungsstätte
- Projekt FaBiA Alb-Donau-Kreis
- Projekt FaBiA Stadt Ulm
- Projekt FaBiA Stiftungskonto
- Projekt Wellcome

Diese Aufgliederung wurde vorgenommen, um die jeweiligen Projekte und Geschäftsbereiche getrennt voneinander abrechnen zu können. Dies ist nachvollziehbar, erschwert aber erheblich die Übersichtlichkeit. Wie im letzten Prüfungsbericht empfohlen, wurde die Buchführung zum 01.01.2022 auf eine Firma umgestellt. Die Abgrenzung erfolgt nunmehr über Kostenstellen. Die Firmen Projekt FaBiA ADK und Projekt FaBiA Stadt wurden zum 31.12.2021 aufgelöst und die Firmen FaBiA Stiftungskonto und Project Wellcome dann Anfang 2022. Die dazugehörenden Girokonten wurden ebenfalls aufgelöst und die Guthaben auf das Geschäftskonto bei der Sparkasse Konto-Nr. 161073 übertragen. Ab 01.01.2022 wird ein neues Buchführungsprogramm der Firma MTH eingesetzt.

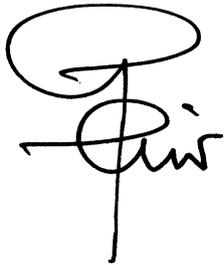
2. Im Rahmen der Prüfung wurde ein Kassensturz durchgeführt, über den ein besonderes Protokoll erstellt wurde, das dem Prüfbericht beiliegt. Der Kassensturz ergab die Übereinstimmung von Kassensollbestand und Kassenistbestand.
3. Die Verbuchung der Kassenbewegungen erfolgt in zeitlicher Reihenfolge im Journal und nach sachlicher Zuordnung auf den Sachkonten und Kostenstellen. Die Rechnungsbelege sind in zeitlicher Reihenfolge nach Buchungstagen abgelegt. Die angesprochenen Sachkontenkonten und Kostenstellen sind auf den Belegen vermerkt. Eine Nachprüfung ist dadurch jederzeit möglich. Aufgrund von Krankheit war der letzter Buchungstag anlässlich der Rechnungsprüfung Ende April. Die Aufarbeitung der Buchungsrückstände wurde bis Ende Juni zugesagt, da ja der Halbjahresabschluss erstellt werden muss.
4. Der stichprobenweise Vergleich von Buchungen mit den Belegen ergab keine Beanstandungen.
5. Die Geldbestände der Buchführung zum Ende der Rechnungsperiode (31.12.2021) sind durch Bankauszüge nachgewiesen und stimmen überein.
6. Vermögensgegenstände werden nicht aktiviert, d.h. es erfolgt kein Nachweis im Anlagevermögen. Angeschaffte Inventargegenstände werden in einem manuell geführten Inventarverzeichnis nachgewiesen und beschrieben. In das wirtschaftliche Ergebnis fließen immer die vollen Anschaffungskosten im Jahr der Anschaffung ein.
7. Das Jahr 2021 war geprägt von den Auswirkungen der Corona-Krise. Viele Kurse konnten nicht stattfinden. Dank der Coronahilfen des Landes konnte diese Zeit überstanden werden. Die Jahresrechnung 2021 schloss mit einem Überschuss in Höhe von 45.795,46 Euro ab, der den Rücklagen zugeführt wurde. In diesem Jahresergebnis enthalten ist noch ein Coronaliquiditätszuschuss für 2021 in Höhe von 18.348,22 Euro, der im Januar 2022 an das Land zurückerstattet werden musste. Dieser Betrag muss eigentlich vom Jahresergebnis abgezogen werden. Mit Beschluss des Vorstands wurden Ende des Jahres 2021 die bisherige Bau-rücklage, die Inventarrücklage und die beiden EDV-Rücklagen in einer gemeinsamen Rücklage für Gebäude, Inventar und Digitales zusammengefasst.
8. Der erstellte Jahresabschluss stimmt mit der Buchführung überein. Nach Auskunft der Buchhaltung und der Geschäftsführung gibt es außer den vorgelegten Konten keine weiteren Konten.

Schlussbemerkung und Bescheinigung:

Alle für die Prüfung benötigten Unterlagen wurden vorgelegt. Die notwendigen Auskünfte wurden bereitwillig erteilt. Die Buchführung und der Jahresabschluss der Familienbildungsstätte zum 31. Dezember 2021 entsprechen nach meiner Prüfung den Grundsätzen einer ordnungsgemäßen Rechnungslegung. Ich empfehle die Entlastung auszusprechen.

Ulm, den 22. Juni 2022

Evangelische Gesamtkirchengemeinde Ulm

A handwritten signature in black ink, consisting of a large, stylized initial 'K' followed by 'P. Baur' in a cursive script.

Klaus-Peter Baur